

LernLaterne

# Dialoge A2

# Der nächste Urlaub

Fridolin = ■    Heinz = ○

- Hallo Heinz!
- Hey, Fridolin. Was gibt's?
- Wie spät ist es jetzt?
- Es ist Punkt 18 Uhr. Und warum?
- Ach, nur so. Ich wollte es nur wissen.
- Okay. Jetzt habe ich eine Frage an dich: Welcher Tag ist morgen?
- Morgen ist Freitag.
- Ja, genau. Das heißt, bald ist Wochenende!
- Ach, ich kann noch gar nicht an das Wochenende denken. Ich muss gerade Tag und Nacht arbeiten.
- Echt? Von wann bis wann arbeitest du denn?
- Von neun Uhr morgens bis vier Uhr nachmittags.
- Na, dann hast du doch den ganzen Abend frei, oder?
- Ja, aber ich muss danach immer noch viele Stunden lernen und Hausaufgaben machen.
- Das ist schade. Hast du jede Woche so viel zu tun?

- Nein, zum Glück nicht.
- Dann ist ja gut. Und wann machst du dieses Jahr Urlaub?
- In zwei Monaten mache ich mit meiner Familie eine Reise.
- Das ist toll! Wohin fahrt ihr?
- Wir fahren nach Südfrankreich.
- Wow, das ist fantastisch! Aber ich muss jetzt gehen. Ich glaube, mein Zug fährt in dreißig Minuten.
- Alles klar, Heinz! Ich wünsche dir ein tolles Wochenende!
- Dir auch. Mach's gut!
- Tschüss, Heinz!

## Fragen

- 1 Wann arbeitet Fridolin?
- 2 Was muss Fridolin nach der Arbeit tun?
- 3 Was wie spät ist es jetzt?
- 4 Welcher Tag ist morgen?
- 5 Welcher Tag ist übermorgen?

- 6 Wann fährt Fridolin dieses Jahr in den Urlaub?

## Vokabeln

### Punkt 18 Uhr

genau / exakt 18 Uhr

### das Wochenende

Samstag und Sonntag

### Hausaufgaben

Hausaufgaben sind Aufgaben, die Schülerinnen und Schüler in der Schule oder zu Hause machen müssen.

### der Urlaub

Der Urlaub ist die Zeit, in der du nicht arbeitest oder lernst. Das kann in den Schulferien sein. Den längsten Urlaub hat man oft im Sommer.

### die Reise

Eine Reise ist eine Fahrt, die du machst, um von einem Ort zum anderen zu kommen. Eine Urlaubsreise ist eine Reise, die du während deines Urlaubs machst.

### Südfrankreich / der Süden Frankreichs

Südfrankreich ist ein beliebtes Urlaubsziel. Die Region ist berühmt für ihr warmes Wetter, ihre schönen Strände und ihren Wein.

# Ein Geschenk für Heinz

Herbert = ■ Mathilde = ○

- Hey Mathilde! Heinz hat doch bald Geburtstag.
- Echt? Wann denn?
- Am 25. Februar.
- Und macht er eine Party?
- Das weiß ich nicht, aber wenn er feiert, lädt er uns bestimmt ein.
- Natürlich. Wir sind ja auch seine besten Freunde. Wir brauchen also auf jeden Fall ein Geschenk.
- Wir könnten Heinz fragen, was er sich wünscht.
- Ach, ne. Es ist doch langweilig, wenn er schon weiß, was er bekommt. Ich finde, das Geschenk sollte eine Überraschung sein.
- Na gut, du hast recht. Ich habe aber keine Ahnung, was wir ihm schenken könnten.
- Ich habe eine Idee. Wie wäre es mit einem Schiff? Heinz liebt doch das Meer.
- Ich weiß nicht. Wäre ein Schiff nicht ein bisschen teuer?
- Natürlich kein echtes Schiff, sondern ein kleines Modellschiff. Das

kann er selbst bauen und mit vielen Farben bemalen.

- Das ist eine wundervolle Idee! Über ein Schiff würde sich Heinz bestimmt sehr freuen. Lass uns gleich in die Stadt gehen und eines kaufen.

## Fragen

- 1 Wann hat Heinz Geburtstag?
- 2 Wer sind die besten Freunde von Heinz?
- 3 Warum will Herbert Heinz fragen, was er zum Geburtstag will?
- 4 Warum denkt Mathilde, dass ein Schiff ein gutes Geschenk für Heinz wäre?
- 5 Was hält Herbert von der Idee?

# Fridolins Nachbarn

Fridolin = ■    Mathilde = ○

- Hallo, Mathilde!
- Hallo, Fridolin! Was gibt's Neues?
- Wir haben neue Nachbarn in der Wohnung neben uns: einen Mann, eine Frau und zwei Kinder.
- Oh, das ist gut. Hast du sie schon kennen gelernt?
- Ja, sie sind sehr nett und die Kinder sind wirklich süß!
- Weißt du, wie sie heißen?
- Ich glaube, das Mädchen heißt Kathi und der Junge heißt Alex.
- Oh, das sind aber schöne Namen.
- Ich mag die beiden sehr. Aber der Mann, der im Erdgeschoss wohnt, hat sich schon beschwert.
- Warum?
- Er hat gesagt, dass die Kinder zu laut sind, aber ich denke nicht, dass das stimmt. Er ist ein seltsamer Mensch. Ich glaube, der Mann hat gar keine Freunde.
- Ja, eine Freundin von mir hat ihn neulich getroffen. Sie hatte sogar ein bisschen Angst vor ihm.

- Das glaube ich sofort. Er ist ein sehr aggressiver alter Mann geworden seit dem Tod seiner Frau vor ein paar Jahren.
- Es tut mir leid, das zu hören. Vielleicht wird er sich doch noch mit den neuen Nachbarn anfreunden.
- Das hoffe ich. Sie sind wirklich nett.
- Ich habe gleich einen wichtigen Termin. Wir sehen uns später.
- Okay, tschüss!
- Mach's gut!

## Fragen

- 1 Wer sind Fridolins neue Nachbarn?
- 2 Wie heißen die Kinder?
- 3 Wer wohnt im Erdgeschoss?
- 4 Warum hat sich der Mann beschwert?
- 5 Warum ist der Mann so aggressiv?
- 6 Was denkt Mathildes Freundin über den Mann?

## Vokabeln

### der Nachbar, die Nachbarin

Ein Nachbar ist eine Person, die in der Nähe einer anderen Person lebt.

### süß

Etwas, das süß ist, enthält viel Zucker. Wenn du ein Kind oder ein Tier als süß bezeichnest, meinst du, dass es sehr nett und sympathisch ist.

### sich beschweren

Sich zu beschweren bedeutet zu sagen, dass du mit etwas unzufrieden bist. Wenn dir eine Sache oder Situation nicht gefällt, kannst du dich darüber beschweren.

### seltsam

Wenn du sagst, dass jemand seltsam ist, meinst du, dass er nicht gewöhnlich oder normal ist.

### die Angst

Angst ist ein Gefühl von Nervosität und Sorge über etwas, das passieren könnte. Zum Beispiel haben Kinder oft Angst vor einem Test in der Schule.

### der Tod

Der Tod ist das Ende des Lebens. Wenn jemand stirbt, bedeutet das, dass er aufgehört hat zu leben.

# Heinz und Herbert lesen

Herbert = ■ Heinz = ○

- Die Hausaufgaben sind heute wieder total schwer.
- Was ist das Thema von deinem Text?
- Neue Technologien in der Schule. Lernen wir mit Tablet und PC schneller?
- Das ist doch interessant.
- Ich weiß nicht. Der Text ist sehr lang und ich verstehe nichts.
- Du hast recht. Der Text ist nicht leicht, aber sehr interessant.
- Na ja, ich finde das Thema langweilig und unwichtig. Annas Text ist viel besser.
- Was ist das Thema von Annas Text?
- Alte Systeme für junge Menschen. So macht die Schule uns krank. Und welchen Text musst du lesen?
- Das langsame Leben. Gesund und glücklich mit Zen.

## Fragen

- 1 Wie findet Herbert die Hausaufgaben.
- 2 Was müssen Herbert und Heinz machen?
- 3 Was denkt Herbert über seinen Text?
- 4 Was denkt Heinz über Herberts Thema?
- 5 Findet Herbert Annas Text besser oder schlechter?

# Lieblingsgetränke

Maria = ■    Fridolin = ○

- Was trinkst du morgens zum Frühstück?
- Ich trinke gern Kaffee oder Tee, manchmal auch nur Wasser.
- Trinkst du auch gern Milch?
- Ja, ich trinke meinen Kaffee oder Tee manchmal mit Milch.
- Was ist mit Alkohol? Trinkst du gern ein Bier oder einen Wein am Morgen?
- Nein, ich finde es nicht gut, den Tag mit Alkohol zu beginnen.
- Ja, ich glaube auch, es ist keine gute Idee, morgens oder beim Frühstück alkoholische Getränke zu trinken.
- Was ist mit dir, Maria? Was trinkst du gern zum Frühstück?
- Meistens Wasser und manchmal einen Saft.
- Und wenn du abends in einer Bar sitzt? Trinkst du gern Wein?
- Ja, ich trinke gern Wein. Ich trinke auch gern Bier oder Cocktails.
- Aber hoffentlich nicht, wenn du noch Auto fahren musst.
- Nein, ich trinke keinen Alkohol, wenn ich fahren muss.
- Das ist gut. Sonst könntest du einen Unfall haben.

## Fragen

- 1 Welche Getränke trinken die beiden gern zum Frühstück?
- 2 Glaubst du, es ist gut, den Tag mit Alkohol zu beginnen?
- 3 Welche Getränke trinken Maria und Fridolin, wenn sie in Bars unterwegs sind?
- 4 Ist es gut Alkohol zu trinken, wenn du noch fahren musst?
- 5 Warum ist es nicht gut?

## Vokabeln

### manchmal

nicht oft

### das Getränk

Ein Getränk ist etwas, das man trinken kann. Es gibt heiße Getränke wie Tee und Kaffee, kalte Getränke wie Wasser oder Saft. Es gibt auch Getränke mit Alkohol wie Wein, Bier, usw.

### Alkohol

Alkohol ist eine Substanz, die in Getränken wie Wein und Bier enthalten ist. Er kann dich betrunken machen.

### der Unfall

Ein Unfall ist, wenn etwas passiert, das du nicht erwartest. Du könntest verletzt werden oder etwas kaputt machen. Manchmal führt ein Unfall auch zum Tod.

### verursachen

Etwas verursachen bedeutet, der Grund zu sein, warum etwas passiert. Zum Beispiel weiß man, dass Rauchen Krebs verursacht. Betrunkene Autofahrer verursachen oft Unfälle.

# Stadt oder Land?

Herbert = ■ Mathilde = ○

- In einer Stadt zu leben ist toll. Es ist immer etwas los und man lernt viele Leute kennen.
- Wirklich? Ich finde, dass das Leben in einem kleinen Dorf auch schön sein kann.
- Ich weiß nicht. Auf dem Land gibt es sehr wenige Geschäfte, keine Kinos oder Theater. Außerdem sehen die Nachbarn immer ganz genau, was du tust. Das ist nicht so toll.
- Da hast du recht. Aber in der Stadt ist es schwer, eine Wohnung zu finden, wenn du nicht viel Geld hast.
- Das stimmt. Wo genau wohnst du eigentlich?
- In einem Dorf in der Nähe der Stadt.
- Ah, ich verstehe. Wohnst du gerne dort?
- Ja, das tue ich. Es ist sehr ruhig und ich kann mit dem Fahrrad zur Schule fahren.
- Wie ist deine Wohnung? Ist sie klein oder groß?
- Meine Wohnung hat zwei Zimmer, eine Küche und ein Bad. Sie ist also nicht besonders groß. In mein Schlafzimmer passt nur ein Bett, ein sehr kleiner Tisch und ein Stuhl.

- Ich habe vier Zimmer in meiner Wohnung. Drei davon sind vorn auf der Straßenseite. Ein viertes ist hinten. Von dort sieht man den Hof.
- Wirklich? Dann hast du ja viel Platz. Wenn es mir zu eng wird, besuche ich meine Oma. Sie hat ein großes Haus mit Garten.
- Verbringst du gerne Zeit dort?
- Ja. Es ist toll, im Garten sitzen zu können oder mit meinen Freunden zu grillen.
- Das klingt fantastisch. Ich glaube, ich würde auch gerne mal auf dem Land leben. Aber ich bin auch ganz glücklich mit meiner Stadtwohnung.
- Ich bin auch zufrieden mit meinem Zuhause.

## Fragen

- 1 Was gefällt Herbert am Leben in der Stadt?
- 2 Wo wohnt Mathilde?
- 3 Wie viele Zimmer hat die Wohnung von Herbert?
- 4 Was macht Mathilde, wenn sie ihre Oma besucht?
- 5 Was mag Mathilde an ihrem Zuhause?

- 6 Welche Möbel hat Mathilde in ihrem Schlafzimmer?

## Vokabeln

### Dorf

Ein Dorf ist ein Ort, an dem die Menschen wohnen. Es gibt dort weniger Menschen als in einer Stadt.

### Geschäft

In einem Geschäft kann man Dinge kaufen.

### Kino

Ein Kino ist ein Ort, an dem du dir Filme ansehen kannst.

### Theater

In einem Theater kannst du Theaterstücke sehen. Shakespeare hat zum Beispiel viele Theaterstücke geschrieben, die in Theatern aufgeführt werden.

### Hof

Einen Platz, der von Gebäuden umschlossen ist, nennt man Hof.

### ruhig

Wenn ein Ort ruhig ist, bedeutet das, dass es nicht viele Menschen oder Autos gibt, die Lärm machen.

### Küche

Eine Küche ist das Zimmer in deinem Haus, in dem du Essen

kochst.

### Bad / Badezimmer

Das Badezimmer ist der Raum in deinem Haus, in dem du ein Bad nimmst oder duschst.

### Möbel

Möbel sind die Dinge in einem Zimmer, auf denen du sitzen oder schlafen kannst, wie z.B. Stühle, Betten und Sofas. Auch Tische und Schränke sind Möbel.

### winzig

sehr, sehr klein

### grillen

Wenn man grillt, macht man draußen Essen über einem Feuer. Du kannst Würstchen und Fleisch grillen, aber auch Gemüse wie Auberginen, Paprika oder Tomaten.

### zufrieden

Wenn du mit etwas zufrieden bist, dann bedeutet das, dass es dir gefällt und du nichts anderes brauchst.

# Unsere Familien

Anna = ■    Heinz = ○

- Hallo Heinz, wie geht's?
- Hallo Anna, mir geht's gut, danke. Wie geht es dir?
- Es geht so. Was hast du dieses Wochenende gemacht?
- Meine Schwester war zu Besuch. Wir waren mit unseren Eltern essen, weil mein Vater am Samstag Geburtstag hatte.
- Ich wusste gar nicht, dass du eine Schwester hast. Hast du noch mehr Geschwister?
- Ja, ich habe noch einen Bruder. Er ist zwei Jahre älter als ich.
- Und deine Schwester? Wie alt ist die?
- Sie ist 18 Jahre alt. Und du? Hast du Geschwister?
- Nein, ich habe keine Geschwister, aber zwei Kinder: einen Sohn und eine Tochter.
- Toll! Wie alt sind deine Kinder?
- Mein Sohn ist sechs Jahre alt und meine Tochter ist vier Jahre alt.
- Und wie ist es so, Mutter zu sein?
- Es ist fantastisch. Ich liebe meine Kinder sehr. Sie sind das

Wichtigste in meinem Leben.

## Fragen

- 1 Wie geht es Anna?
- 2 Was hat Heinz an diesem Wochenende gemacht?
- 3 Wie alt ist die Schwester von Heinz?
- 4 Wie viele Geschwister hat Heinz?
- 5 Wie viele Töchter hat Anna?
- 6 Wie viele Söhne hat Anna?
- 7 Ist Anna gern Mutter?

# Vokabeln

## Geschwister (Plural)

Brüder oder Schwestern

## Wochenende

Samstag und Sonntag

## Geburtstag

Der Tag, an dem ein Mensch geboren ist. Viele Menschen feiern diesen Tag jedes Jahr.

# Urlaub in den Bergen

Mathilde = ■    Maria = ○

- Hallo Maria, wie war dein Urlaub in den Bergen?
- Wirklich toll! Das Wetter war perfekt. Wir hatten viel Sonne und es hat kein einziges Mal geregnet. Jeden Abend konnten wir die Sterne sehen. Und wenn wir aufgewacht sind, hat die Sonne auf die Berge geschienen. Die Natur dort ist wunderschön.
- Oh, das klingt ja fantastisch! Das Wetter hier in der Stadt war furchtbar. Es gab dunkle Wolken am Himmel und drei Tage lang nur Regen. Ich freue mich auf jeden Fall, dass du eine schöne Zeit hattest. Ich mache lieber Urlaub am Meer, aber ich weiß, dass du gern in die Berge fährst.
- Ja, das ist wirklich so. Die Berge sind der perfekte Urlaubsort für mich. Aber ich kann auch verstehen, warum du lieber ans Meer fährst.
- Ich liebe das Meer und die Wellen. Die sind so beruhigend.
- Das stimmt. In den Bergen gibt es aber auch Seen. Dort kann man sich wunderbar erholen. Viele Touristen gibt es nicht. Also ist man oft allein mit der Natur. Das tut gut.
- Bist du denn auch mal schwimmen gegangen?
- Ja, aber nur ganz kurz. Das Wasser war viel zu kalt.

- Verstehe. Ich werde das nächste Mal auf jeden Fall wieder nach Italien ans Meer fahren. Da ist es immer schön warm.

## Fragen

- 1 Was hat Maria in ihren Ferien gemacht?
- 2 Wie war das Wetter in der Stadt, als Maria im Urlaub war?
- 3 Was mag Mathilde lieber, die Berge oder das Meer?
- 4 Ist Maria in ihrem Urlaub schwimmen gegangen?
- 5 Warum macht Mathilde lieber Urlaub am Meer Urlaub?
- 6 Warum macht Maria lieber Urlaub in den Bergen?

## Vokabeln

### der Himmel

Der Himmel ist das, was über uns ist. Wenn das Wetter gut ist, ist der Himmel blau.

### der Stern

Ein Stern ist ein helles Licht am Himmel. Die Sonne ist auch ein Stern.

### beruhigend

Wenn etwas beruhigend ist, fühlst du dich weniger gestresst. Beispiel: Der Arzt hat gesagt, dass alles gut wird. Das war sehr beruhigend.

### der Vorteil

Der Vorteil einer Sache ist das, was an ihr gut ist. Der Vorteil einer Sonnenbrille ist, dass sie deine Augen vor der Sonne schützt.

### der Nachteil

Der Nachteil einer Sache ist das, was an ihr schlecht ist. Zum Beispiel ist der Nachteil des Lebens auf dem Land, dass es nicht viele Geschäfte gibt.

# Zwei Muttersprachen

Fridolin = ■ Anna = ○

- Anna, kommst du eigentlich aus Deutschland?
- Ja, ich bin hier aufgewachsen, aber geboren bin ich in Russland. Meine Eltern sind von Sankt Petersburg nach Hamburg gezogen, als ich sehr klein war.
- Interessant. Wie alt warst du damals?
- Drei Jahre und zehn Monate, also fast vier.
- Und kannst du dich an die Zeit in Russland erinnern?
- Nicht wirklich. Ich habe fast alles vergessen.
- Das ist schade! Aber du sprichst Russisch, oder?
- Ja, zu Hause haben meine Eltern immer Russisch gesprochen. Also habe ich das auch gelernt. Mein Deutsch ist aber viel besser.
- Wieso denn das? Russisch ist doch deine Muttersprache.
- Ja, schon, aber ich bin in Deutschland zur Schule gegangen und studiere jetzt in Leipzig an der Universität. Russisch spreche ich nur in der Freizeit mit Verwandten und Freunden. Viele Wörter kenne ich aber nur auf Deutsch. Deshalb kann ich mich über schwierige Themen in dieser Sprache besser unterhalten.

- Das kann ich verstehen. Ich bin nämlich auch zweisprachig aufgewachsen.
- Echt? Das wusste ich gar nicht.
- Ja, aber das erzähle ich dir ein anderes Mal. Jetzt muss ich los.
- Alles klar. Dann bis später!

## Fragen

- 1 Wo ist Anna geboren?
- 2 Wie alt war Anna, als sie nach Deutschland gekommen ist?
- 3 Ist Annas Muttersprache Russisch?
- 4 Welche Sprache spricht Anna besser: Russisch oder Deutsch?

# Inhalt

Der nächste Urlaub	2
Ein Geschenk für Heinz	5
Fridolins Nachbarn	7
Heinz und Herbert lesen	10
Lieblingsgetränke	12
Stadt oder Land?	15
Unsere Familien	19
Urlaub in den Bergen	22
Zwei Muttersprachen	25